

TABELLE 1

Rutschhemmung und Gleitreibwerte von begehbaren Oberflächen.

Tabelle 1 – Zuordnung des Gleitreibkoeffizienten Bereiche - „μ“ – zu den Verwendungsgruppen				
Gleitreibungskoeffizienten μ -Wert / Bereiche für begehbare Bodenflächen	Verwendungs- gruppen (VG)	<u>Bewertungstabellen-Bezug /Schweiz</u> **		
		Einteilung Schweiz	DIN 51 130 **	DIN 51 097 **
$< 0,19 \mu^a$ Wandbelag	VG1	GS / GB μ -Wertgruppen	R-Werte - Trockenbereich	A/B/C Werte Nassbereich.
$0,20 \mu$ bis $0,30 \mu$	VG2	GS1	R9 >6° bis 10°	-----
$0,31 \mu$ bis $0,44 \mu$	VG3	GS2 GB1	R10 >10° bis 19°	A >12° bis 18°
$0,45 \mu$ bis $0,56 \mu$	VG4	GS3 GB2	R11 >19° bis 27°	B >18° bis 24°
$0,57 \mu$ bis $0,68 \mu$	VG5	GS4 GB3	R12 >27° bis 35°	C > 24°
$\geq 0,69 \mu$	VG6	GS4 GB3	R13 mehr als 35°	-----
1	Messungen gemäß EN ISO 16 165–D.3.1.1/12-2021; (Tribometrische Prüfung).			
2	Die tabellarisch angeführten Werte (VGx) sind Mindestwerte.			
3	Messungen ausschließlich mit Messgerät „GMG 200“ – (normgerechtes Gerät).			
4	Messung mit 3 SBR – Gleiter (Gummi).			
5	Messungen werden ausschließlich nass durchgeführt.			
6	Gleitmedium Mischung destilliertes Wasser + 0,1% NaLS .			
7	Gleitmedium Zusatz – Natriumlaurylsulfat – NaLS.			
8	Gleitmedium Menge für 1 Prüffläche = 120ml / per 0,72 m ²			

Diese **Tabelle 1** enthält die Messgrößen und die Zuordnung der Gleitreibkoeffizienten in den Verwendungsgruppen, so dass die Bewertung der Rutschhemmung begehbarer Oberflächen aus mineralischen Stoffen, wie keramisches Material glasiert und unglasiert, Glas, Natursteine, Beton und Kunststein zementär, sowie Reaktionsharzverbindungen und Metall Oberflächen, Natur- und Kunststein reaktionsharzgebunden, Epoxidharzbeschichtung, Acryl und Quaryl, Polymerisate - Kunststoffböden in den verschiedenen Ausführungen (PVC, PMMA etc.) sowie Holzböden in den verschiedensten Arten (inländisches u. ausländisches Holz), von einem allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen, bzw. einem TÜV zertifizierten Sachverständigen vorgenommen, bewertet und der jeweiligen Verwendungsgruppe zugeordnet werden kann.

Die Zuordnungstabelle zum Gleitreibungskoeffizienten „ μ “ zeigt, dass sich auch andere Länder, wie z.B. die Schweiz bereits seit dem Jahr 2007, mit dieser Thematik befasst haben und auch einen Bezug zu den seinerzeit bestehenden Prüfverfahren DIN 51 130 und DIN 51 097 hergestellt haben.